

Öffentlicher Vortrag der Gender-Gastprofessorin

Dr. Marlene Kowalski

Leiterin der Fachstelle

„Aktiv gegen sexualisierte Gewalt“
der Diakonie Deutschland



Narzissmus und sexualisierte Gewalt

Psychoanalytische, erziehungswissenschaftliche und geschlechtertheoretische Perspektiven auf Macht, Autorität und Charisma

Narzisstische und charismatische Menschen können begeistern, weil sie durch ihr Auftreten und ihre einnehmende Art Bewunderung wecken, gerade bei Kindern und Jugendlichen, die nach Orientierung suchen. Die Forschung zu sexualisierter Gewalt zeigt jedoch, dass es sich hierbei oft auch um eine Machttechnik zur Anbahnung von sexualisierter Gewalt handelt. In dem Vortrag wird narzisstisches Verhalten als ein Tätermerkmal in sehr unterschiedlichen Kontexten (z.B. Kirche, Schule, Sport) analysiert. Anhand von Berichten von Betroffenen sexualisierter Gewalt und basierend auf empirischem Material wird erläutert, welche Risiken narzisstische Verhaltensweisen beinhalten und diskutiert, wie eine machtkritische und geschlechterreflektierende Organisationskultur aussehen kann, die Tätern möglichst keine Bühne bietet.

Universität Bielefeld

Dienstag,
14. Januar 2025
18 Uhr c.t.
X-Gebäude
B2-103

Dr. Marlene Kowalski ist im Studienjahr 2024/2025 Gender-Gastprofessorin an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bielefeld. Sie hat zu pädagogischen Beziehungen, Nähe und Distanz sowie Fragen der Anerkennung, Grenzverletzung und sexualisierter Gewalt gelehrt und geforscht, unter anderem an den Universitäten Halle, Kassel, Cambridge (UK), Austin/Texas (USA) sowie Hildesheim, und eine Studie zur Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt in evangelischer und katholischer Kirche im Auftrag der Unabhängigen Aufarbeitungskommission der Bundesregierung durchgeführt.